

Heberlekt.

Meinere von Marianne Rod.
„Nein, nein, mein Vater, den Gedanken schlage Dir nur aus dem Kopfe! Als Freund und Bekannter bist Du mir zwar lieb und werth, wie kein Anderer, aber meine Tochter ist ein Kind, und nicht ein Mann, und ich bin nicht im Stande, sie zu verheirathen, wie ich wohl ich nur zu gut weiß, welche Leiden Du bist!“

„Aber, wenn ich ein solches bin —“
„Muß wohl ich, Dein Kumpen, von derselben Sorte sein, meinst Du? Na — im Grunde genommen, hast Du ja nicht Unrecht, aber das ändert an der Thatsache, daß meine Tochter nicht für Dich gewachsen ist, gar nichts, und es bleibt dabei: nun und nimmer werde ich ein Paar!“

„Aber, wenn ich ein solches bin —“
„Muß wohl ich, Dein Kumpen, von derselben Sorte sein, meinst Du? Na — im Grunde genommen, hast Du ja nicht Unrecht, aber das ändert an der Thatsache, daß meine Tochter nicht für Dich gewachsen ist, gar nichts, und es bleibt dabei: nun und nimmer werde ich ein Paar!“

„Aber, wenn ich ein solches bin —“
„Muß wohl ich, Dein Kumpen, von derselben Sorte sein, meinst Du? Na — im Grunde genommen, hast Du ja nicht Unrecht, aber das ändert an der Thatsache, daß meine Tochter nicht für Dich gewachsen ist, gar nichts, und es bleibt dabei: nun und nimmer werde ich ein Paar!“

„Aber, wenn ich ein solches bin —“
„Muß wohl ich, Dein Kumpen, von derselben Sorte sein, meinst Du? Na — im Grunde genommen, hast Du ja nicht Unrecht, aber das ändert an der Thatsache, daß meine Tochter nicht für Dich gewachsen ist, gar nichts, und es bleibt dabei: nun und nimmer werde ich ein Paar!“

„Aber, wenn ich ein solches bin —“
„Muß wohl ich, Dein Kumpen, von derselben Sorte sein, meinst Du? Na — im Grunde genommen, hast Du ja nicht Unrecht, aber das ändert an der Thatsache, daß meine Tochter nicht für Dich gewachsen ist, gar nichts, und es bleibt dabei: nun und nimmer werde ich ein Paar!“

Londoner Frauenlaunen.
Neben Londoner Frauenlaunen wird aus der englischen Hauptstadt geschrieben: Immer schwieriger wird es den smarten englischen Frauen, sich anderen gegenüber an originellen Ideen herzuzeigen, aber Ausnahmefälle geschehen doch. Eine junge Gattin hat es durchzuführen verstanden, von ihrer liebevollen — in diesem Falle sicherlich schwächeren — Hälfte die Erlaubniß zur Führung eines eigenen Haushalts zu erlangen. Sie führt ein besonderes Haus und hält sich eigene Dienerschaft, eigene Wagen und das — wenige Schritte von dem Hause ihres Gatten entfernt! Das moderne Ehepaar lebt auf dem besten Fuße und ladet sich abwechselnd zum Diner und Souper ein. Einige Vertreterinnen derselben englischen Gesellschaftsklasse finden dieses Englische geradezu ideal, und daß es Anfang gefunden hat, beweist, daß man sich befreit, dem gegebenen Beispiele zu folgen. Nach jenen weiblichen Aposteln wird die Liebe auf die Dauer langweilig, und eine theilweise Trennung frisch, die alte Freundschaft wieder auf.